

Erweiterung und Umbau der Kita Sonnenschein in 19077 Lübesse, Lange Straße 18

Die Gemeinde Lübesse unterhält am Standort Lange Straße 18 in 19077 Lübesse eine anerkannte Kneipp-Kindertagesstätte. Mit der Erweiterung und dem Umbau der Kindertagesstätte strebt die Gemeinde Lübesse eine Standardverbesserung an. Nach aktuellem Stand liegt der Gemeinde eine Genehmigung für die Betreuung von insgesamt 53 Kindern vor (15 Krippenkinder, 30 Kindergartenkinder und 8 Hortkindern). Nach Schaffung der Voraussetzungen am Schulstandort sollen die gemäß Betriebserlaubnis der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ vorhandenen 8 Hortplätze zukünftig für die Betreuung von Kindergartenkindern zur Verfügung stehen.

Das Hauptgebäude der Kindertagesstätte wurde in den 50iger Jahren als eingeschossiges, teilunterkellertes Gebäude mit ausgebautem Satteldach in Massivbauweise errichtet. Das Erdgeschoss ist über eine vorgelagerte Freitreppe erschlossen. Im Jahr 2013 erfolgte eine Erweiterung um einen Krippenbereich auf der Ostseite des Hauptgebäudes. Der Erweiterungsbau wurde eingeschossig mit Flachdach als Massivbau errichtet. Eine über das Dach geführte Fluchttreppe stellt den 2. Rettungsweg aus dem Dachgeschoss des Hauptgebäudes dar. Die ebenerdige Erschließung sichert einen barrierefreien Zugang zum Anbau. Alle Gruppen- und Gruppennebenräume haben eine ausreichende Raumhöhe und sind mit Akustikdecken ausgestattet.

Im Zuge der Überprüfung der Anforderungen an den Unfall-, Gesundheits- und Arbeitsschutz für die Kinder und das Personal der Einrichtung wurde festgestellt, dass die vorhandenen Flächen zur Kinderbetreuung ein Defizit aufweisen. So fehlen nach den aktuellen Vorgaben zur Erlaubniserteilung für den Betrieb von Kindertagesstätten maßgeblich Funktionsräume wie z.B. ein Aufenthalts-/ Vorbereitungsraum für das Personal sowie ein multifunktionaler Raum (Bewegungsraum) für die in der Einrichtung zu betreuenden Kinder. Gleichzeitig entspricht die vorhandene Treppe im Bestandsgebäude, die zur Nutzung der Räumlichkeiten im Obergeschoss erforderlich ist, weder in ihrer Lage im Gebäude, ihrer Ausbildung, noch dem Material den anerkannten Regeln der Technik für eine Treppe in einer Kindertagesstätte. Ein barrierefreier Zugang zur Einrichtung ist derzeit nur für den Krippenbereich gegeben.

Die haustechnischen Anlagen sollen unter der Nutzung regenerativer Energien nach dem aktuellen Stand der Technik hergestellt werden. Die vorhandene Heizungsanlage ist veraltet und muss ersetzt werden.

Die PKW-Stellplätze für Eltern / Personal / Besucher als auch ein Behindertenparkplatz sollen erhalten bleiben. Die Außenbereichs-/Spielflächenflächen auf dem Kitagrundstück sind ausreichend groß, um auch die notwendigen Freiflächen für die Kinder nach Realisierung der Erweiterung zu gewährleisten.

Mit dem geplanten Erweiterungsbau soll das Flächendefizit behoben und die Ausgangssituation für die pädagogische Betreuung der Kinder in der Einrichtung maßgeblich verbessert werden. Durch die geplanten Umbaumaßnahmen sollen die vorhandenen Mängel im Bestandsgebäude behoben und eine sichere und gefahrenfreie Betreuung der Kinder geschaffen werden. Das Konzept eines Kneipp-Kindergartens soll mit der Schaffung eines neuen Kneippzimmers mit Wassertretbecken und einem Saunabereich vertieft werden.

